

Leselust

Deutsche Bücherei knackt 200er-Marke



Auch wenn die deutsche Bücherei in Hadersleben aufgrund des gesellschaftlichen Teil-Shutdowns noch immer keine Besucher empfangen darf, müssen die Haderslebener und Haderslebenerinnen dank der Bücherpakete nicht auf ihren Lesestoff verzichten. Foto: Annika Zepke

1.300 Medien, aufgeteilt auf 200 Bücherpakete, haben seit Beginn des zweiten Shutdowns ihren Weg aus der deutschen Bücherei in die Wohnzimmer der Haderslebenerinnen und Haderslebener gefunden. Büchereileiterin Monika Knutzen ist selbst überrascht, wie gut die Nachfrage nach den Bücherpaketen läuft.

200 lautete am Dienstag die magische Zahl in der Deutschen Bücherei Hadersleben – denn so viele Bücherpakete haben Annegret Moritzen und Büchereileiterin Monika Knutzen seit Beginn des zweiten Shutdowns am 23. Dezember gepackt.

Überraschend hohe Nachfrage

Da die Bücherei aufgrund des erneuten gesellschaftlichen Shutdowns seit kurz vor Weihnachten nicht mehr für Besucher öffnen darf, packen die beiden – wie schon während des ersten Shutdowns vor einem Jahr – wieder fleißig Bücherpakete. Sage und schreibe 1.300 Medien haben auf diese Weise ihren Weg in die Wohnzimmer der lesefreudigen Bewohner der Domstadtkommune gefunden.

„Ich bin selbst ganz überrascht, dass es tatsächlich so viele sind“, meint Büchereileiterin Monika Knutzen mit Blick auf die gepackten Bücherpakete.

Nicht nur ein Grund zur Freude

Doch für Knutzen ist diese hohe Zahl nicht nur ein Grund zur Freude, wie sie im Gespräch mit dem „Nordschleswiger“ verrät: „In erster Linie zeigt es, wie lange der zweite Shutdown nun schon anhält.“



Mehr als 1.300 Medien haben Monika Knutzen und Annegret Moritzen auf diese coronafreundliche Weise an den Leser bzw. an die Leserin gebracht.

Foto: Privat

Dennoch sei sie erfreut über die gute Nachfrage, auch wenn sie und ihre Kollegin Annegret Moritzen nach den vielen Wochen des Bücherpakete-Packens vor die Herausforderung gestellt sind, neue Bücher für die Stammler zu finden.

Herausforderung für das Büchereipersonal

„Normalerweise kommen unsere Leser persönlich vorbei und stöbern in den Regalen. Da dies im Moment nicht geht, wählen wir häufig Bücher aus, von denen wir glauben, dass sie die jeweilige Person interessieren könnten. Doch so langsam wird es schwierig, sich zu erinnern, welche Bücher wir unseren Lesern bereits ins Paket gelegt hatten“, so Knutzen.

Bücherei macht Osterferien

Wer nun ebenfalls Lust auf neuen Lesestoff bekommen hat, der sollte sich mit seiner Bücherbestellung ranhalten, denn die Bücherei geht in die Osterpause und hat vom 27. März bis einschließlich 5. April geschlossen. In dieser Zeit werden weder Bücherbestellungen angenommen noch ausgehändigt.